



DIE BESCHÄFTIGUNG ÄLTERER ANGESTELLTER

Geschätzte Leserin, geschätzter Leser

Zurzeit wird über den Themenkomplex «ältere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter» viel geschrieben, geredet und diskutiert. Es werden Behauptungen aufgestellt, die mehr oder weniger den Tatsachen entsprechen, von verschiedenen Seiten Kritik geäussert, die mehr oder weniger berechtigt ist und Vorschläge gemacht, die im betrieblichen Alltag mehr oder weniger tauglich sind.

Unbestritten ist, dass die demographische Entwicklung der Bevölkerung starke Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt hat und noch verstärkt haben wird – in der Schweiz, aber auch in den anderen Industrieländern. Das hat unter anderem auch Konsequenzen für die Altersvorsorge, die mittelfristig in der heutigen Ausgestaltung nicht mehr finanzierbar sein wird.

Der Volksentscheid zur Zuwanderung und die Wechselkurspolitik der Nationalbank verschärfen die Auswirkungen der Bevölkerungsentwicklung. Mit der Fachkräfteinitiative des Bundesrats sowie der Vorlage «Altersvorsorge 2020» soll aktuell dagegen angegangen werden.

Im Folgenden möchten wir Ihnen einen Überblick über die Thematik geben und zwar weniger aus arbeitsrechtlicher, als aus arbeitgeberpolitischer Sicht. Wir hoffen, dass wir Ihnen damit interessante Informationen vermitteln und das eine oder andere Missverständnis beheben können.

Barbara Gutzwiller